

„Die Gedanken sind grenzenlos - nimm sie mit, um die Welt zu entdecken“



Wir unterstützen auch kleinere Projekte, denn mit dem ersten noch so kleinen Schritt kommen wir dem Ziel näher.

Wir wollen junge Menschen ermutigen, **nicht** ihr Dorf zu verlassen, in die Städte auszuwandern oder sogar ihr Land zu verlassen.

Häufig stellen sie später fest, dass sie in einem fremden Land auch nur zu Gast oder nicht willkommen sind.



#### Kontakt-Adresse

Deka wowo - Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung, Umwelt e. V.  
Monika Brosch  
Sauerbruchstr. 12, 42781 Haan  
Tel: +49 (0) 21 29 / 37 89 89  
E-mail: [Monika.Brosch@t-online.de](mailto:Monika.Brosch@t-online.de)  
Internet: [www.deka-wowo.de](http://www.deka-wowo.de)

#### Spendenkonto

Deka wowo e. V. - Kontonummer: 22 23  
BLZ: 330 605 92 - Sparda Bank West eG

Mit dem Kauf unserer Karten unterstützen Sie unser Projekt. Möchten Sie weitere Unterstützung leisten, können Sie dies gerne tun. Ab einem Beitrag von EUR 20,00 erhalten Sie entsprechende Spendenquittungen. Es besteht auch die Möglichkeit direkt mit unserem Verein in Kontakt zu treten.

**Wir veranstalten Reisen nach Togo, wo Sie unsere Projekte direkt vor Ort besichtigen und unterstützen können.**

Weitere Infos unter:

[www.joekiki.de](http://www.joekiki.de) oder Tel. 0171-2027933



„Jedes Kind das ausgebildet wird, ist ein Gewinn für unsere Welt“

Wenn man sich die Zeit nimmt, in die begierigen Augen dieser Kinder zu schauen, wird man schnell erinnert an fruchtbare Samen, die Sonne und Regen brauchen um zu sprießen.



Genauso wichtig wie die Luft und das Wasser ist die Bildung. Ohne Sauerstoff würde der Mensch ersticken und sterben. Ohne Wasser würde er austrocknen und sterben. Ohne Bildung würde sein Geist verkümmern und ausgelöscht werden.

**Bildung ist ein Fundament für die menschliche Entwicklung und den geistigen Reichtum!**

## Wir möchten jedem Kind ermöglichen, Bildung und Wissen zu erlangen.



„Ich möchte auch gerne  
lesen lernen“

„Gibst du einem Menschen einen  
Fisch, nährt er sich ein Mal -  
lehrst du ihn das Fischen, nährt er  
sich das ganze Leben“



Wir wollen die traditionelle Kultur Afrikas pflegen und dies durch den Aufbau eines Kulturzentrums in Togo fördern. Dort kann erworbenes Wissen eingesetzt und weitergegeben werden.

Obwohl Kulturzentren und Bibliotheken die wichtigsten und bedeutendsten Mittel für die Entwicklung einer modernen Gesellschaft oder eines Landes sind, sind sie in der Planung unserer afrikanischen Länder nicht vorhanden. Außerhalb der Kulturzentren der ehemaligen Kolonialmächte oder heutigen Großmächte, wie zum Beispiel das französische Institut (centre culturel francais), das amerikanische Kulturzentrum oder das Goethe-Institut, die nicht dazu geeignet sind, afrikanisches Kulturgut zu verbreiten, gibt es keine einzige Kultureinrichtung, die sich für die Bewahrung und Verbreitung afrikanischer Kulturen einsetzt.

Es muss heute nicht mehr darauf hingewiesen werden, dass die KULTUR die Grundlage aller menschlicher Entwicklung ist, wenn sie von Dauer sein soll. Der Erhalt des künstlerischen, geistigen und moralischen Brauchtums ist gerade in und für Afrika besonders wichtig.

Trotz des großen Interesses der Kinder und Jugendlichen an Literatur und Bildung fehlt es an entsprechender Infrastruktur und finanziellen Mitteln. So besteht die Gefahr einer Entfremdung von der eigenen, traditionellen Kultur und einer Hinwendung zu einer Gesellschaft ohne moralische Werte. Damit verbunden ist das Verlassen der Dörfer oder sogar die Flucht aus dem Heimatland. Oft erleben die Kinder und Jugendliche dann eine negative Entwicklung, denn meist werden sie wie „Auswanderer“, „Gastarbeiter“, „Asylbewerber“, „Flüchtlinge“, „Illegale“ oder „Schwarzarbeiter“ behandelt.

Die großen Hilfsorganisationen leisten bereits viel Hilfe. Doch sind sie in Ihren Projekten oftmals durch Regeln, Vorschriften und Budgets eingeschränkt. Sie kennen die unvorhergesehenen dramatischen Notsituationen nicht und können keine gezielte und dauerhafte Hilfe leisten. Wir wollen mit kleinen lokalen Hilfsstationen die großen Organisationen unterstützen und damit die Hilfe schneller und effektiver gestalten.

Eine wichtige Möglichkeit sehe ich in der Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein Deka wowo e.V., der sich bemüht, Lösungen für das Elend zu suchen, in dem sich 90% der Kinder und Jugendlichen befinden.

Die täglichen Schwierigkeiten, mit denen die Mehrzahl der Togoer ums Überleben kämpfen, zwingen uns, Lösungen zu suchen.

Die Hoffnung alleine reicht nicht mehr aus, wir müssen handeln und unterstützen.

**Menschen, die von Herzen gerne helfen möchten und aktiv ihre Solidarität zeigen wollen, leisten einen wichtigen Beitrag, um die Jugend Togos zu unterstützen und zum Lernen zu befähigen. Dann werden sie selber „Fischen“ und müssen nicht mehr auf den „Fisch“ als Spende oder Almosen warten.**

## „Kinder sind wie Blumen - sie schmücken unsere Welt“

**Zielsetzung dieses Projekts ist:**

1. Unsere afrikanischen Kulturen vor dem Aussterben bewahren
2. Unseren afrikanischen Muttersprachen Achtung verschaffen und ihren Wert – auch für die moderne Gesellschaft - hervorheben
3. Jedem Kind den Zugang zu Bildung und Wissen und damit einen Weg in ein besseres Leben und eine bessere Zukunft ermöglichen
4. Unsere Jugend motivieren, Verantwortung für die Entwicklung ihrer Heimat zu übernehmen und damit gegen die Landflucht zu kämpfen

Joe Kiki

**Gebt den Kindern Afrikas die Chance  
auf Bildung und den Zugang zu Wissen.**



Die Menschheit muss in Bildung investieren und auch Länder in Afrika haben ein Recht auf Bildung!

Damit erhalten auch sie die Möglichkeit mit ihrem Wissen die Zukunft zu gestalten.